

Geistlich verbunden

Die Kirchentüren der Johanneskirche bleiben verschlossen. Sämtliche Veranstaltungen sind bis auf weiteres wegen der Ansteckungsgefahr mit dem Corona-Virus abgesagt. Für eine Kirchengemeinde ist das zutiefst verunsichernd, aber aus Rücksicht auf die Risikogruppen notwendig.

Wie können wir trotzdem verbunden sein? Auch wenn die Johanneskirche geschlossen bleiben muss, ihre Glocken können wir in unseren Wohnungen und Gärten hören. Wir laden Sie zum gemeinsamen Innehalten beim Glockenläuten mittags um 12 Uhr und am Abend um 18 Uhr ein. Auf dieser Internetseite finden Sie einen Vorschlag dazu.



Wir werden nach Formen suchen, die Karwoche und Ostern als Gemeinde zu begehen. Wie, wissen wir noch nicht. Wir werden zeitnah in unseren Schaukästen und auf unserer Internetseite www.ev-johannes.de darauf hinweisen. Dort veröffentlichen wir Gebete und Texte als "Nahrung für die Seele". Auch die Predigt für den kommenden Sonntag finden Sie dort.

Am Sonntag Judika, den 29.03.2019 und am **Gründonnerstag** laden wir um **18 Uhr** zu einer Telefonandacht ein. Das geht so:

1. Rufen Sie ganz normal mit ihrem Telefon diese Rufnummer an: 0211 49 111 11
2. Eine elektronische Ansage wird Sie nach der Konferenznummer fragen.
3. Geben Sie die Konferenznummer über die Tasten Ihres Telefons ein: 85460.
4. Bestätigen Sie die Nummer mit der Rautetaste (#).
5. Nun werden Sie nach der PIN-Nummer gefragt, geben Sie diese ein: 16966.
6. Bestätigen Sie die Nummer mit der Rautetaste (#).

Dann werden Sie zur Telefonandacht verbunden. Sie können sich bereits ab 17.45 Uhr einwählen. Die Andacht werden wir gemeinsam um 18 Uhr nach dem Glockengeläut beginnen. Wir freuen uns, Sie zu hören!

Glaube lebt von Gemeinschaft und von der Fürsorge füreinander. *In Christus sein*, so hat Apostel Paulus die ersten christlichen Gemeinden verstanden. Ja, das ist gut, sagen sie in den von Paulus gegründeten Gemeinden. Als dann Paulus weiterzieht und nicht mehr präsent ist, kommen ihnen Zweifel am Fundament ihrer Gemeinschaft. "Wenn wir im Geiste leben, so lasst uns auch im Geiste wandeln" erinnert Paulus die Menschen in der Gemeinde von Galatien (Galater 5,25).

„Bleibt im Geist der gegenseitigen Fürsorge. Helft Gläubigen, die sich in einer Notlage befinden; lasst sie mit ihrer Not nicht allein.“ (Römerbrief 12,13, Züricher Übersetzung)

In der Not nicht allein sein. Wir sind zutiefst berührt und dankbar über die vielen Hilfsangebote, die uns erreichen. Wenn Sie zu einer Risikogruppe gehören und Hilfe brauchen, z.B. mit Einkäufen, wenden Sie sich bitte an das Gemeindebüro. Wir bringen Sie mit Menschen zusammen, die ihre Hilfe anbieten. Auch wenn das Büro für den direkten Publikumsverkehr geschlossen ist, bleibt es telefonisch erreichbar.

Die meisten von uns haben eine Krise derartigen Ausmaßes in ihrem Leben noch nicht erfahren müssen. Wenn Sorgen und Verunsicherung Ihre Gedanken kreisen lassen, Sie müssen damit nicht allein sein. Rufen Sie uns an! Wir hören Ihnen zu!

Seien Sie behütet!

Ihre Pfarrerrinnen
Ulrike Klehmet
Tel.: 030-85964837
klehmet@ev-johannes.de

Heidrun Mieke-Heger
Tel.: 030- 32503020
miehe-heger@ev-johannes.de